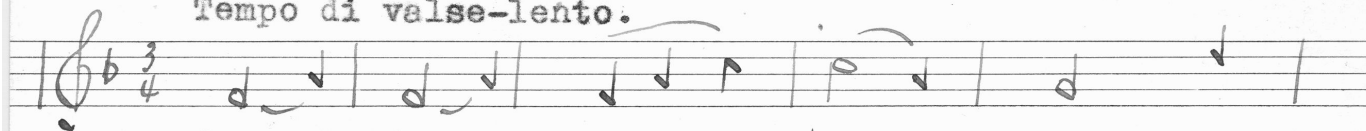


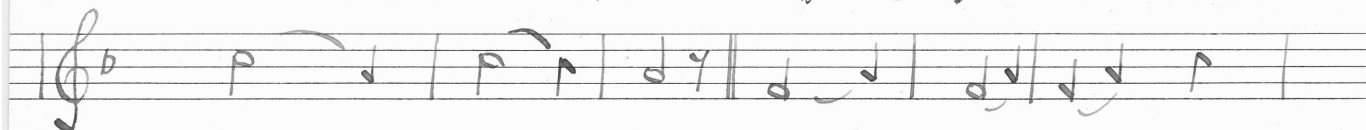
Nr. 1223.

22

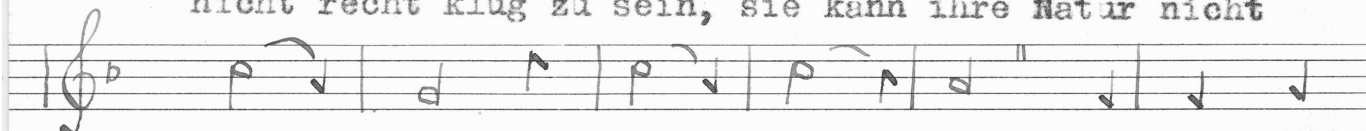
Tempo di valse-lento.



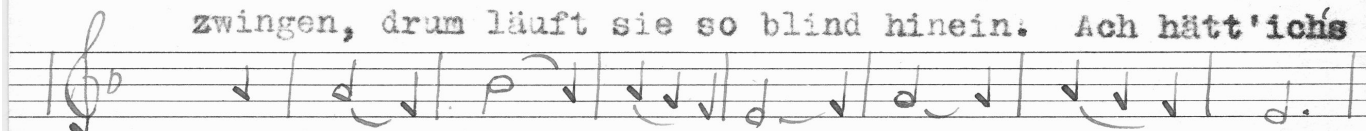
Jungfer dich in den Ehestand bringen, scheinst wohl



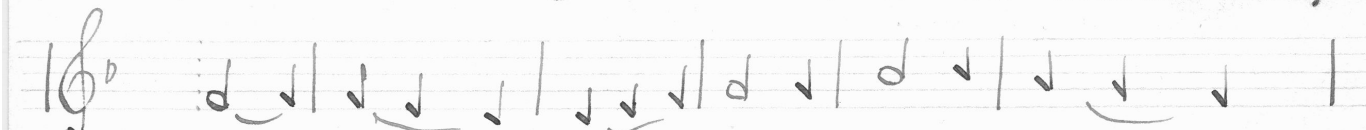
nicht recht klug zu sein, sie kann ihre Natur nicht



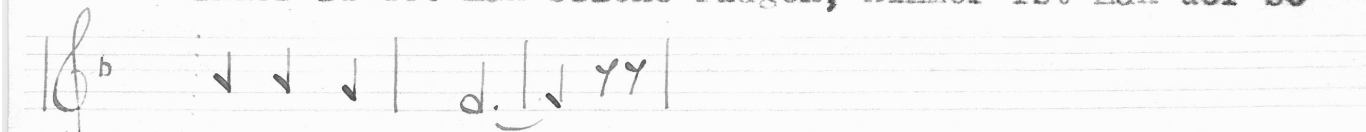
zwingen, drum läuft sie so blind hinein. Ach hätt'ichs



doch besser durchgelesen was man in dem Ehestand find,'



immer findet man solche Plagen, nimmer ist man der so



ruhig und still.

Des Morgens muss ich früh aufstehn,
Muss nach meinen Kindern sehn;
Muss mich zu der Wiege wenden,
Ach mein bester Schlaf ist aus.
Ach hätt' usw.

Des Morgens muss ich früh aufstehn,
Muss nach meinen Kindern sehn,
Denken was ich kochen soll,
Und dann hab ich den Kopf so voll.
Ach hätt' usw.

W. Lantini

A 61837 g. VI

Ich hab' keine Zeit, dass ich mich bekleide,
Dass mich jemand sehen mag;
Muss dann gehen wie der ein Heide
Ungekleidet den ganzen Tag.
Ach hätt' usw.

Des Abends kommt mein Mann nach Hause,
Ja mein Mann der grobe Knoll,
Säuft er sich den Pockel voll
Und dann ist ihm der Kopf so doll.
Ach hätt' usw.

Fängt er an zu renternieren,
Greift er sich den Pumpelstock,
Schlägt mir den Pockel blond und blau
Und ich muss schweigen wie ein Lamm.
Ach hätt' usw.

Dieses Lied hat meine Mutter vor 50 Jahren von meiner
Grossmutter in Bruch bei Mettingen gelernt. Ich habe
es sonst noch nie singen hören. Auf Hochzeiten wurde
meine Mutter von allen Seiten angehalten mit meinem
Vater dieses Lied zu singen.

Hubert Rickelmann, Ibbenbüren. 1920.